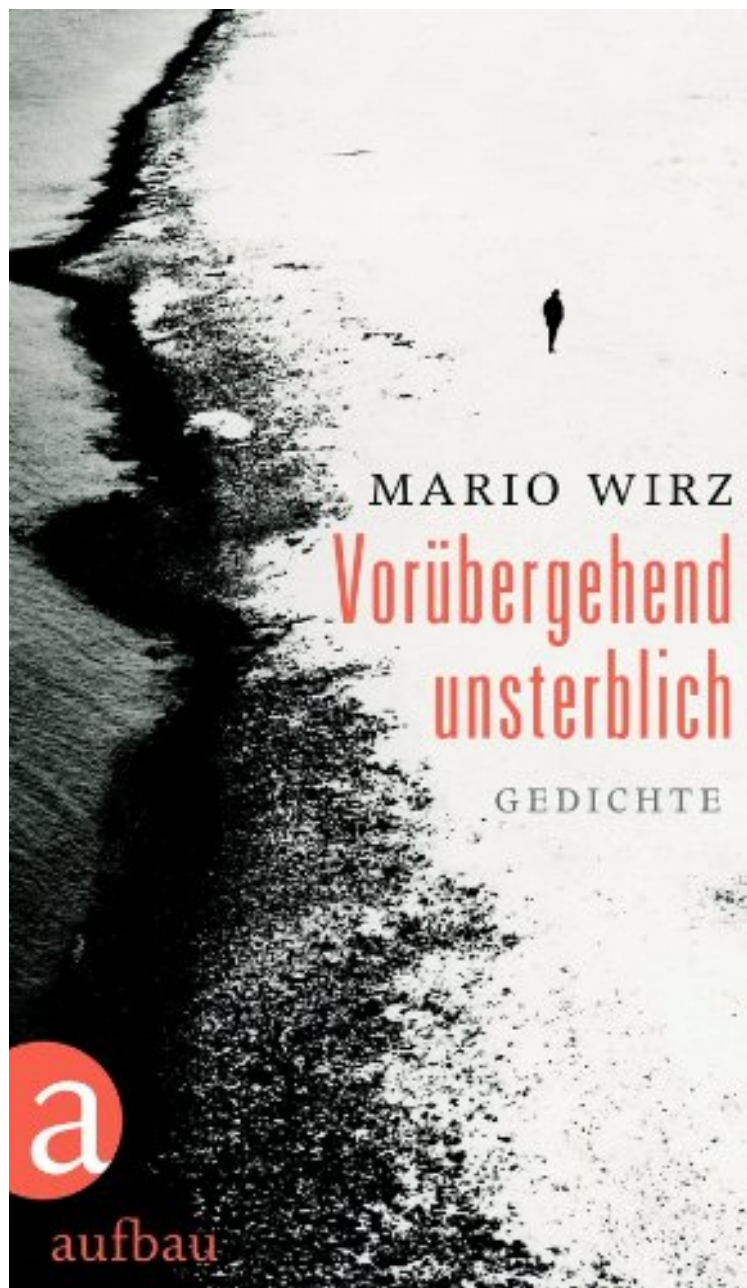


[Download free pdf] Vorbergehend unsterblich: Gedichte

## Vorbergehend unsterblich: Gedichte

*Von Mario Wirz*

*ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1125530 in eBooksVerffentlicht am: 2010-10-28Erscheinungsdatum:  
2010-10-28File Name: B004TQPSL2 | File size: 25.Mb

**Von Mario Wirz : Vorbergehend unsterblich: Gedichte** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vorbergehend unsterblich: Gedichte:

Kundenrezensionen  
 Hilfreichste Kundenrezensionen  
 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
 Groartige Lyrik  
 Von H. P. Pfaff  
 Fr mich begann die Bekanntschaft, mittlerweile nenne ich es passender lieber  
 Bewunderung und Verehrung zu Mario Wirz mit seinem wunderbaren Prosawerk. Ich las meinen ersten "Wirz"  
 (Nachrichten von den Geliebten) und wollte dann alle haben und habe sie mit Begeisterung gelesen. Und so kam ich  
 auch zu seiner Lyrik, die ich zunehmend liebe. Sein neuer Lyrikband "Vorbergehend Unsterblich" ist so wunderbar, so  
 voller Wahrheit, Wehmut, Wissen, Liebe, ein wahrhaft, nicht nur vorbergehend, "unsterbliches" Werk. Ich danke  
 Mario Wirz fr sein groartiges und warmherziges Buch. Es sind allerdings nicht nur schne "Gefhle", was seine Gedichte  
 vermitteln, sondern es stellt sich auch ein groes Staunen und Genuss an seiner umwerfenden Poesie, und einfach an  
 seinem Talent, ein. Es ist mir eine groe Freude, so wunderbare Kleinode an Sprachkunst in Kombination mit so viel  
 Geist und Lebensweisheit immer wieder zu lesen. Seine Gedichte sind gleichzeitig trstlich und heiter und einfach  
 perfekte Begleiter durch alle Situationen des Lebens... auch, oder vielleicht besonders, durch die etwas  
 "anspruchsvolleren" Phasen, in denen wir Freunde brauchen... und das sind die Bcher von Mario Wirz... einfach  
 "richtig", so wie gute Freunde.  
 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der Augenblick, das groe  
 Jetzt  
 Von Anna Stefan  
 Ein moderner Hiob ist Mario Wirz, von Aids und Krebs geschlagen. Er sagt es uns bei jeder  
 Lesung, dass der Tod jedem von uns gleich nahe ist; aber wir vergessen das, und er vergisst es nicht. Und er kmpft. Oh,  
 und wie er kmpft. Am Anfang hat er noch die Groe Anklage gen Himmel geschleudert. Inzwischen kmpft er um den  
 Augenblick. Ein dem Leben Entwurzelter, stellt er Selbstbetrug und eingebildeter Sicherheit trotzig das eine groe Nu  
 entgegen. Bedingungslose Intensitt fordert er sich ab; "wer auf der Hut ist / geht leer aus". Mario Wirz verweigert sich  
 dem Kompromiss, frchtet nichts als die Mittelmigkeit. Er hat den Tod in der Beschrnkung dingfest gemacht, treibt ihn  
 mit seinen Gedichten in die Enge und setzt ihm einen groen Traum entgegen. Er schreibt sich - und uns - fr den  
 Augenblick unsterblich; "sicher / dass auch Gott / mein Gedicht liest". Ein Irrwisch, so zieht er an uns vorbei; ein  
 Nomadenherz, zu unstet, um Wurzeln zu schlagen, so gern es das vielleicht auch manchmal mchte; ein treibendes  
 Schiff mit einem Anker aus Trumen. Erich Fromm hat einmal ber die Lebenseinstellungen des Seins und des Habens  
 geschrieben. Diese Gedichte feiern das Sein in Reinkultur. "als wre nicht seit Anbeginn / immer Jetzt."  
 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. hoffnungsfroh und weise  
 Von Dossanova  
 Wie macht Mario Wirz das eigentlich? Das ganze Leben in wenige Zeilen zu packen. Das, was wir fhlen, das was wir denken. Und vor allem:  
 diese Hoffnung, die nie vergeht: Hinfligwage ich den Aufstieg zum Gipfel auf meinem Weg bergab kehre ich um Und  
 stets wird man aufs Beste berrascht: Geflligkeiten Ein Brder sich in dieser Gegend rumtreibt fngt Lachsforellen fr  
 uns zweimal die Woche legt er sein Geschenk vor unsere Tr  
 Wir revanchieren uns mit Honig und lauten Touristen aus den  
 Nachbarhtten Da kann man selber im Grund nichts hinzufgen - auer: lesen! Denn das ist Poesie fr ALLE!

Kurzbeschreibung  
 Was von den Trumen brig bleibt  
 Lyrik voll zrtlicher Melancholie und selbstironischem bermut  
 Mario Wirz hat oft und eindrucksvoll ber sie geschrieben, die Zonen der Verzweiflung und Einsamkeit (Marko Martin). Nun  
 aber ist es, als wrde mit einer neuen Lakonie, mit einer sinnlichen Bildhaftigkeit, einer przise hingetupften Leichtigkeit  
 ein weicherer Ton entstehen. Ohne dass Gefhle von Verlorensein oder Gefhrdung fortgeschoben wrden, trifft er erneut  
 jene transzendenten Momente, die auf das Wunder verweisen, auf das zu hoffen man nie aufhrt. Ohne die Verdammnis  
 zu leugnen, haben die Jahre dem Dichter ein Lcheln ins Knopfloch gezaubert. Was Michael Sollorz vor einiger Zeit  
 ber Mario Wirz schrieb, gilt umso mehr fr seine neuen Gedichte.  
 Kurzbeschreibung  
 Was von den Trumen  
 brig bleibt  
 Lyrik voll zrtlicher Melancholie und selbstironischem bermut  
 Mario Wirz hat oft und eindrucksvoll ber sie  
 geschrieben, die Zonen der Verzweiflung und Einsamkeit (Marko Martin). Nun aber ist es, als wrde mit einer neuen  
 Lakonie, mit einer sinnlichen Bildhaftigkeit, einer przise hingetupften Leichtigkeit ein weicherer Ton entstehen. Ohne  
 dass Gefhle von Verlorensein oder Gefhrdung fortgeschoben wrden, trifft er erneut jene transzendenten Momente, die  
 auf das Wunder verweisen, auf das zu hoffen man nie aufhrt. Ohne die Verdammnis zu leugnen, haben die Jahre dem  
 Dichter ein Lcheln ins Knopfloch gezaubert. Was Michael Sollorz vor einiger Zeit ber Mario Wirz schrieb, gilt umso  
 mehr fr seine neuen Gedichte.  
 ber den Autor und weitere Mitwirkende  
 Mario Wirz, geboren 1956 in Marburg an der Lahn, wuchs in Frankenberg auf. Nach dem Abitur Schauspielausbildung in Berlin, Engagement an der Vagantenbühne  
 in Berlin. 1981 bis 1984 Jugendtheater Kiel, danach Autor, Regisseur und Schauspieler bei verschiedenen Projekten,  
 seit 1988 als freier Schriftsteller in Berlin. Werke: Und Traum zerzaust dein Haar. Nachtgedichte (1982); All die  
 vielen Nachtschritte. Gedichte ohne Illusionen (1984); Es ist spt, ich kann nicht atmen. Ein nchtlicher Bericht (1992);  
 Ich rufe die Wlfe (Gedichte, 1993); Biographie eines lebendigen Tages (1994); Das Herz dieser Stunde (Gedichte,  
 1997); Umarmungen am Ende der Nacht (Erzhlungen, 1999); mehrere Theaterstcke. Mario Wirz starb am 30.05.2013  
 in Berlin.